

wild nicht nur den Dank der Jägerschaft, sondern auch jener Freunde unserer Tierwelt verdient, die sich über das heute wichtigste Schalenwild zusammenfassend orientieren wollen. Erfreulicherweise ist die Zahl dieser nicht gering und so ist zu hoffen, daß dieses keineswegs nur für den Weidmann interessante Werk vielen Freude und Bereicherung bringen wird.

Aus dem reichen Inhalt der umfassenden Bearbeitung, der Erfahrung und Wissen gepaart zugrunde liegen, seien nur einige Abschnitte angeführt: Biologie des Rehwildes, Waidmännische Bezeichnungen, Anatomie des Rehes, Gehörn und Gehörbildung, Abschluß und Jagd, Hege, Krankheiten, Altersbestimmung und schließlich Bewertung des Gehörns nach der internationalen Formel. Die einzelnen Kapitel bringen in übersichtlicher Weise wohl alles, was man zu erfahren wünschen kann. Die gute Bebilderung ergänzt den allgemein verständlich geschriebenen Text, der sich aber natürlich von übler Popularisierung völlig fern hält. Ker-

schlags „Rehwildkunde“ ist ein Fachbuch, das diesen Namen wirklich verdient. Trotzdem aber vermag es jedem viel zu geben, der an den herrlichen Zeugnissen schöpferischer Naturkraft nicht achtlos vorbeigeht. Gf

Berichtigung

Herr J. Wagner legt Wert darauf festzustellen, daß er nicht mit einer „Sol-Rute, wie es in unserem Artikel „Österreichische Meisterschaften im Turnieren mit internationaler Beteiligung“ (Heft 10/52, Seite 232, Mitte des 1. Absatzes) heißt, sondern mit einer „Noris Gespließten“ geworfen hat.

Fischereihilfe, seit 2½ Jahren selbstständig in Forellenzuchtanstalt tätig. 26 Jahre alt, verheiratet, **sucht** ab sofort geeignete **Beschäftigung**. Josef Hoch, Fischzüchter in Erlaufboden, Post Wienerbruck, N.-Ö.

Ausgegeben am 25. November 1952

Markt- und Handelsberichte

Fischart	Herkunft	Zufuhr in kg	Großhandel Kilopreis in Groschen	Kleinhandel
Wien				
Ausweis des Marktamtes für Oktober 1952				
a) Süßwasserfische (lebend):				
Karpfen	Niederösterreich	67.550	1185—1570	1600—2100
Karpfen	Burgenland	14.355	800—1570	1100—2100
Karpfen	Kärnten	5.358	1340—1570	1800—2100
Karpfen	Steiermark	15.358	1340—1570	1800—2100
Hechte	Niederösterreich	565	1250—1340	1500—1800
Hechte	Burgenland	1.998	1250—1340	1600—1800
Schleien	Niederösterreich	478	1100—1340	1600—1800
Barben	Niederösterreich	27	1150	1600
Weißfische	Niederösterreich	305	450	600
Abwäger	Niederösterreich	128	650	850
Abwäger	Burgenland	188	650	850
Maränen	Niederösterreich	450	1500	2000
Schill	Niederösterreich	225	2277—2321	2850—3070
		106.941		
b) Seefische (tot):				
Kabeljau	Deutschland und Dänemark	172.540	610'8	850
Kabeljau-, Goldbarsch-, Schellfisch- und Heilbuttfilet	Deutschland, Dänemark und Norwegen	245.660	1078	1500
Gold- und Rotbarsch	Deutschland	12.450	610'8	850
Seelachs	Deutschland und Holland	43.750	568	790
Seelachsfilet	Norwegen	137.535	995'7	1380
Walfilet	Norwegen	740	765	1067
		612.675		

Fischart	Herkunft	Zufuhr in kg	Großhandel Kilopreis in Groschen	Kleinhandel
c) Industrieware:				
Grünheringe	Holland, Deutschland und Dänemark	438.580		
Schneideheringe	Norwegen und Schweden	144.200		
Salzheringe	England und Holland	58.500		
Matjesheringe	England	6.700		
		647.980		

Wiener-Neustadt

Marktamttausweis für Oktober 1952

Karpfen, lebend	Z. F. M.	164	1800	2100
Seefische	Z. F. M.	5.380		

Linz

Ausweis des Marktamtes für September 1952

Kabeljau-, Dorsch- und Goldbarschfilet	Norwegen, Dänemark und Deutschland	28.469	1085	1500
Kabeljau o. K.	Deutschland	1.810	614	850
Seelachsfilet	Norwegen	22.251	999	1580
Seelachs o. K.	Deutschland	450	571	790
Merlanfilet	Dänemark	60	750	900
Feinfische	Dänemark	54	1800	2000
Forellen	Österreich	44	3800	4000

Ferner gelangten folgende Süßwasserrische lebend zum Verkauf:

Barben	Österreich	160	1500	1400
Näslinge	Österreich	200	800	1000
Hechte	Österreich	65	1800	2000
Schleien	Österreich	60	1600	1800
Rotaugen	Österreich	50	800	
Brachsen	Österreich	65	1000	1200
Schill	Österreich	4	2000	2200
Aitel	Österreich	10	1200	1400
Seider	Österreich	4	1200	
Stangenfische, spieß- gebraten	Österreich	150 Stück, je Stück	100—300	

Bregenz

Marktamtbericht der Landeshauptstadt Bregenz

Seit 15. Oktober gelten folgende Abgabepreise für frische Fische:

Barschfilet		2100	2650
Forellen, unter 1 kg (ausgew. gew.)		2600	5350
Schleien		590	750
Treischen		910	1150
Zander		1950	2450
Hechte, klein		1500	1650
Hechte, groß		1040	1350
Weißfische, klein			250
Alant		400	510
Brachsen, unter 1 kg		400	510
Brachsen, über 1 kg		600	750
Karpfen, unter 2 kg		800	1020
Karpfen, über 2 kg		600	750
Felchen		1560	1980

Für ausgeweidete Schleien, Alante, Brachsen, Weißfische und Karpfen wird ein Preisaufschlag von 10% berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Markt- und Handelsberichte 264-265](#)